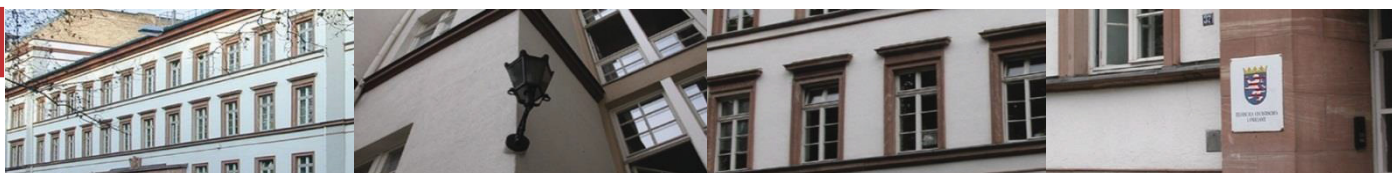




Statistische Berichte



Kennziffer: Q117_j15

November 2016

Haushaltsabfälle in Hessen 2015

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden
Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Herr Walsdorfer 0611 3802-401
Frau Schmidt 0611 3802-404
Frau Rung 0611 3802-457
E-Mail umwelt@statistik.hessen.de
Telefax 0611 3802-499
Internet <http://www.statistik.hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2016
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter
<http://www.statistik-hessen.de> „AGB“
abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
Methodische Erläuterungen	2
Begriffserläuterungen	3
Grafiken	
Haushaltsabfälle in Hessen 2015 nach Abfallart	4
Getrennt gesammelte Wertstoffe in Hessen 2015 nach Abfallart	4
Aufkommen an Haushaltsabfällen je Einwohner in Hessen 2015 nach Verwaltungsbezirken in Rangfolge	8
Aufkommen an Hausmüll in Hessen 2015 nach Verwaltungsbezirken	9
Aufkommen an organischen Abfällen in Hessen 2015 nach Verwaltungsbezirken	11
Aufkommen an Haushaltsabfällen in Hessen 2004 bis 2015 nach Abfallart	14
Haushaltsabfälle je Einwohner in Hessen 2004 bis 2015 nach Abfallart	14
Tabellenteil	
1. Haushaltsabfälle in Hessen 2015 nach Abfallart und Verbleib	5
2. Haushaltsabfälle in Hessen 2015 nach Verwaltungsbezirken und Abfallart	6
3. Haushaltsabfälle je Einwohner in Hessen 2015 nach Verwaltungsbezirken und Abfallart	7
4. Aufkommen getrennt erfasster organischer Abfälle in Hessen 2015 nach Verwaltungsbezirken und Herkunft	10
5. Getrennt erfasste Wertstoffe in Hessen 2015 nach Verwaltungsbezirken	12
6. Getrennt erfasste Wertstoffe je Einwohner in Hessen 2015 nach Verwaltungsbezirken	13
7. Aufkommen an Haushaltsabfällen in Hessen 2004 bis 2015	15
8. Haushaltsabfälle je Einwohner in Hessen 2011 bis 2015 nach Verwaltungsbezirken	16
Anhang	
Bevölkerung in Hessen 2011 bis 2015 nach Verwaltungsbezirken	19
Abfallschlüssel der Erhebung über Haushaltsabfälle Gruppe 15 01 und Kapitel 20	20
Tabellenspezifikation	21

Vorbemerkungen

Im vorliegenden Statistischen Bericht werden die Ergebnisse der Erhebung über Haushaltsabfälle für das Jahr 2015 dargestellt.

Rechtsgrundlage zur Durchführung der Erhebung ist § 3 Abs. 2 des Umweltstatistikgesetzes (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446), zuletzt geändert am 20. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1739), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in der derzeit gültigen Fassung.

Die Erhebung dient der Ermittlung des Abfallaufkommens aus Haushalten. Sie richtet sich an die zuständigen Entsorgungsträger und Dritte, soweit diesen Verwertungs- und Beseitigungspflichten übertragen oder sie mit deren Erfüllung beauftragt worden sind. Erhoben werden Art, Menge und Verbleib von Haushaltsabfällen, die der öffentlich-rechtlichen Entsorgung angedient wurden, einschl. Verpackungen, die von Rücknahmesystemen gemäß § 6 Abs. 3 der Verpackungsverordnung eingesammelt werden. Die Erhebungsmerkmale werden in der regionalen Gliederung nach Kreisen und kreisfreien Städten dargestellt.

Methodische Erläuterungen

Haushaltsabfälle im Sinne dieser Erhebung sind bestimmte Abfälle aus dem Bereich der Siedlungsabfälle. Erfragt werden die Verpackungen der Gruppe 1501 und ausgewählte Abfallarten des Kapitels 20 auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses. Eine detaillierte Auflistung der relevanten Abfallschlüssel finden Sie im Anhang.

Die Abfallfraktion „Hausmüll“ umfasst in Abhängigkeit vom jeweiligen Sammelsystem in regional unterschiedlichem Umfang auch zusammen mit Hausmüll eingesammelte hausmüllähnliche Gewerbeabfälle.

Die Mengenerfassung erfolgt in Tonnen mit drei Dezimalstellen. In den Tabellen sind Abweichungen in den Summen durch Rundungsdifferenzen möglich.

Die Berechnung der einwohnerspezifischen Abfallmengen (kg je Einwohner) erfolgt einheitlich nach dem Bevölkerungsstand zum 31.12. des jeweiligen Berichtsjahres. Mit der Veröffentlichung der Ergebnisse des Zensus 2011 am 31. Mai 2013 wurde die Bevölkerungsfortschreibung des Bevölkerungsstandes auf eine neue Grundlage gestellt. Den Berechnungen der einwohnerspezifischen Abfallmengen in diesem Statistischen Bericht liegen für die Jahre ab 2011 die Einwohnerzahlen der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011 zugrunde. Bis einschließlich dem Jahr 2010 beziehen sich die Mengenangaben in Kilogramm je Einwohner auf die Einwohnerzahlen der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Volkszählung 1987 (siehe Grafik auf Seite 14 in diesem Statistischen Bericht).

Die Daten basieren auf den Meldungen zur Abfallmengenbilanz des Landes Hessen und wurden auf freiwilliger Basis bzw. ab 2006 nach § 14 Abs. 3 UStatG bei der zuständigen Behörde erhoben. Nur im Jahr 2009 wurden die Daten im Rahmen der Erhebung über Haushaltsabfälle direkt bei den zuständigen Entsorgungsträgern abgefragt.

Ab Seite 14 werden zusätzlich Ergebnisse der Erhebung über Haushaltsabfälle der letzten zwölf Jahre dargestellt. Im Jahr 2009 basieren bei den Abfallfraktionen „gemischte Verpackungen“, inkl. Leichtverpackungen (LVP), und „Verpackungen aus Glas“ einzelne Werte auf Schätzungen. Dadurch sind auch in einigen Angaben zu den getrennt erfassten Wertstoffen Schätzungen enthalten.

Der deutliche Anstieg der Abfallfraktion „Sonstige Abfälle“ im Jahr 2009 gegenüber den Vorjahren liegt im Zuwachs an Mengen mit dem Abfallschlüssel 20 03 99 begründet, der dieser Position zugeordnet wird. Es handelt sich hierbei um verschiedene nicht differenzierbare Abfälle.

In Tabelle 8 werden die einwohnerspezifischen Abfallmengen nach Verwaltungsbezirken der Jahre 2011 bis 2015 anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011 dargestellt. Die einwohnerspezifischen Angaben weiter zurück liegender Jahre basieren, wie bereits oben erläutert, auf den Daten der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Volkszählung 1987. Aufgrund der eingeschränkten Vergleichbarkeit werden sie nicht mehr aufgeführt.

Begriffserläuterungen

Abfälle

Alle Stoffe oder Gegenstände, derer sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss. Abfälle zur Verwertung sind Abfälle, die verwertet werden. Abfälle, die nicht verwertet werden, sind Abfälle zur Beseitigung (§ 3 Abs. 1 Kreislaufwirtschaftsgesetz — KrWG).

Abfallentsorgung

Oberbegriff für die Verwertung und Beseitigung von Abfällen.

Abfallkatalog

Numerisches Verzeichnis der Abfälle. Seit dem 1. Januar 2002 gelten in Deutschland die Abfallschlüssel und Abfallbezeichnungen des Europäischen Abfallverzeichnisses (EAV) nach der Europäischen Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV). Das EAV gliedert die Abfälle in zweistellige Kapitel, vierstellige Gruppen und sechsstellige Abfallcodes. Von den Kapiteln bis hin zu den Codes erfolgt eine immer präziser werdende Abfallbeschreibung. Neu ist die Einstufung der Abfälle durch die AVV in gefährliche und nicht gefährliche Abfälle. Die im EAV mit einem Sternchen (*) versehenen Abfälle gelten als gefährliche Abfälle.

Um eine praxisnahe Darstellung der Abfälle zu ermöglichen, wurde für die amtliche Statistik das EAV um eine vierte Gliederungsebene mit achtstelligen Schlüsselnummern für bestimmte Abfallarten ergänzt. Bei der Tabellierung werden sie entsprechend den führenden Ziffern dem jeweiligen Abfallcode, der Gruppe oder dem Kapitel zugeordnet.

Im Bereich der Erhebung über Haushaltsabfälle sind relevant für Hausmüll der Schlüssel 20 03 01 01, für Abfälle aus der Biotonne der Schlüssel 20 03 01 04 und für gemischte Verpackungen inkl. Leichtverpackungen der Schlüssel 15 01 06 01 (siehe auch Liste der Abfallschlüssel, S. 20).

Beseitigung

Alle mit D-Verfahren nach Anlage 1 KrWG eingestufteten Entsorgungsanlagen der ersten Entsorgungsstufe, z. B. Ablagerung und Verbrennung.

EAV-Schlüssel

Sechsstelliger Abfallcode des Europäischen Abfallverzeichnisses.

Erstempfänger

Erste Stufe der Abfallentsorgung mit der Differenzierung in Beseitigung und Verwertung. Die Zuordnung von Abfällen aus Vorbehandlungsanlagen (z. B. Sortierung, mechanisch-biologische Behandlung) und Zwischenlagern zur Beseitigung oder Verwertung erfolgt im Allgemeinen nach dem Hauptzweck der Anlage bzw. dem letztendlichen Verbleib des Abfalls.

Gefährliche Abfälle

Abfälle, die nach Art, Beschaffenheit oder Menge in besonderem Maße gesundheits-, luft- oder wassergefährdend, explosibel, brennbar sind bzw. Erreger übertragbarer Krankheiten enthalten oder hervorbringen, und an deren Überwachung und Beseitigung nach dem KrWG besondere Anforderungen zu stellen sind. Im Einzelnen handelt es sich um die im Europäischen Abfallverzeichnis mit einem Sternchen (*) gekennzeichneten Abfälle.

Haushaltsabfälle

Bestimmte Abfallarten des Kapitels 20 (Siedlungsabfälle) und der Gruppe 15 01 (Verpackungen) des Abfallkatalogs, die durch eine Arbeitsgruppe aus Vertretern der obersten Abfallbehörden der Länder, des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, des Umweltbundesamtes und der statistischen Ämter als überwiegend haushaltstypisch definiert wurden (siehe auch Liste der Abfallschlüssel, S. 20).

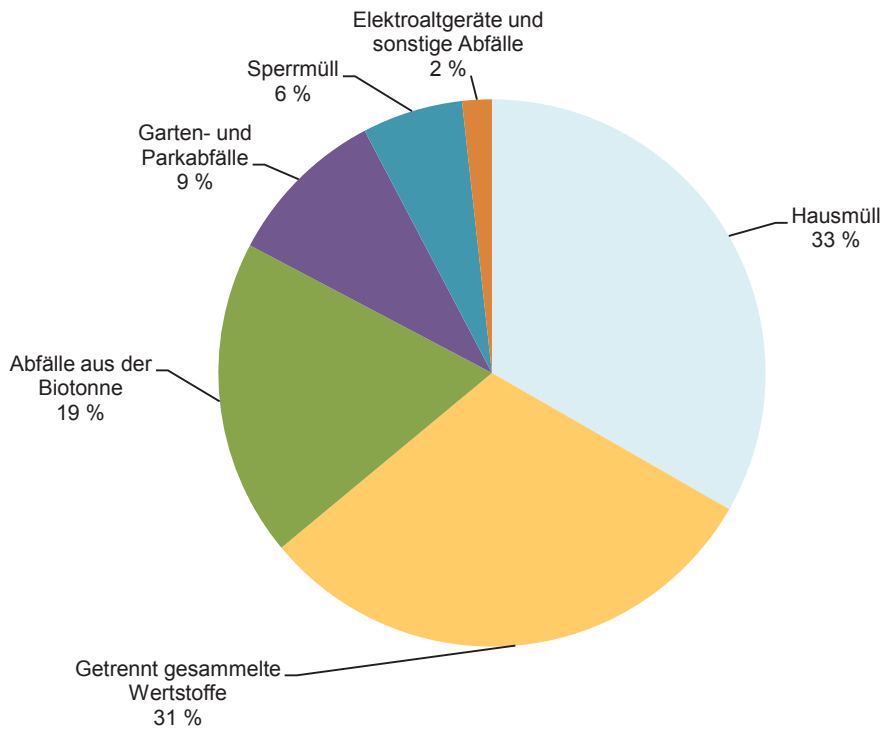
Leichtverpackungen (LVP)

Gemische von Verkaufsverpackungen aus Materialien wie Kunststoff, Verbunden, Aluminium oder Weißblech; z. B. Gemische aus dem „Gelben System“ und andere Gemische von Verpackungen.

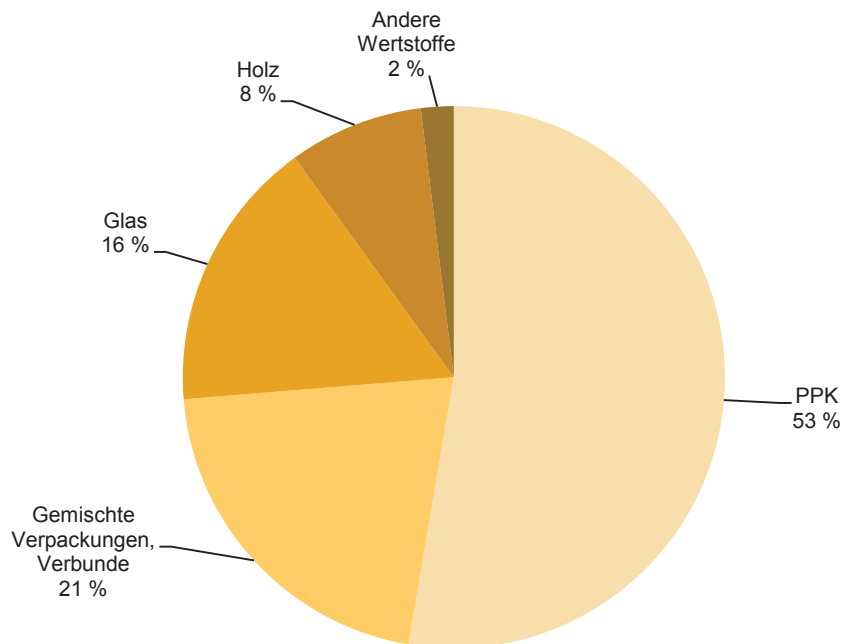
Verwertung

Alle mit R-Verfahren nach Anlage 2 KrWG eingestufteten Entsorgungsanlagen der ersten Entsorgungsstufe, z. B. Verwendung als Brennstoff und biologische Behandlung.

Haushaltsabfälle in Hessen 2015 nach Abfallart



Getrennt gesammelte Wertstoffe in Hessen 2015 nach Abfallart



1. Haushaltsabfälle in Hessen 2015 nach Abfallart und Verbleib

Abfallart	Insgesamt		davon beim Erstpfeänger		
			beseitigt ¹⁾	verwertet ²⁾	
	kg je Einw.		Tonnen		%
Haus- und Sperrmüll	179,8	1 110 373	—	1 110 373	100
davon					
Hausmüll (Hausrestabfall)	152,5	941 961	—	941 961	100
Sperrmüll	27,3	168 412	—	168 412	100
Getrennt erfasste organische Abfälle	129,7	801 276	—	801 276	100
davon					
Abfälle aus der Biotonne	85,9	530 325	—	530 325	100
Biologisch abbaubare Garten- und Parkabfälle	43,9	270 951	—	270 951	100
Getrennt gesammelte Wertstoffe	140,5	868 027	—	868 027	100
davon					
Glas	22,9	141 588	—	141 588	100
Gemischte Verpackungen, Verbunde	29,5	182 433	—	182 433	100
Papier, Pappe, Karton (PPK)	74,0	457 318	—	457 318	100
Metalle	1,8	11 056	—	11 056	100
Holz	11,3	69 732	—	69 732	100
Kunststoffe	0,2	1 067	—	1 067	100
Textilien	0,8	4 832	—	4 832	100
Elektroaltgeräte	7,5	46 330	—	46 330	100
Sonstige Abfälle	0,5	3 188	2 668	520	16
davon					
sonstige gefährliche Abfälle	0,3	2 086	1 640	445	21
sonstige nicht gefährliche Abfälle	0,2	1 102	1 027	75	7
Insgesamt	458,1	2 829 193	2 668	2 826 525	100

1) Entsorgungsanlagen der 1. Entsorgungsstufe, eingestuft mit D-Verfahren nach Anlage 1 KrWG. — 2) Entsorgungsanlagen der 1. Entsorgungsstufe, eingestuft mit R-Verfahren nach Anlage 2 KrWG.

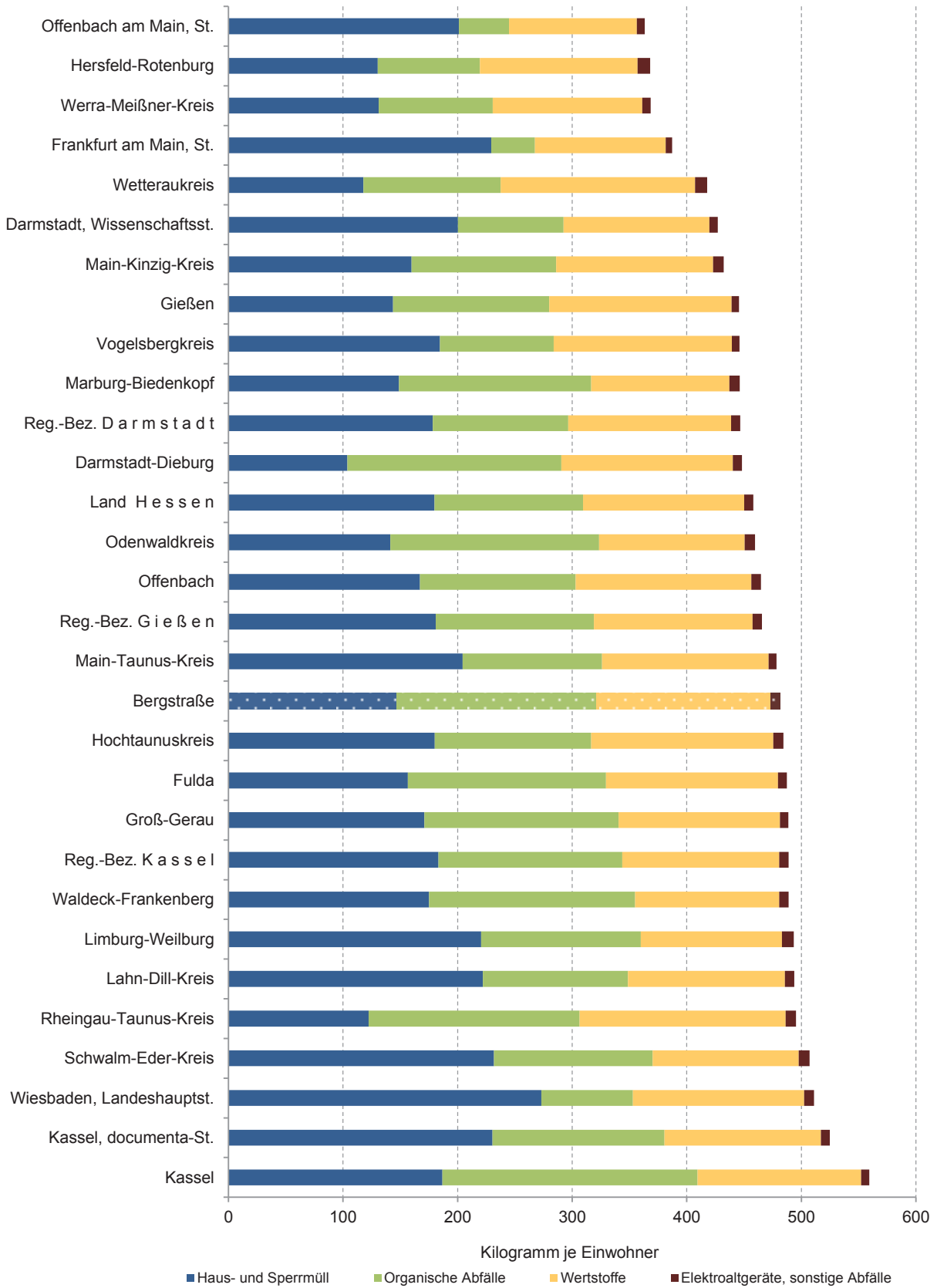
2. Haushaltsabfälle in Hessen 2015 nach Verwaltungsbezirken und Abfallart
(Angaben in Tonnen)

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Insgesamt	davon					
		Hausmüll	Sperrmüll	getrennt erfasste		Elektro- altgeräte	sonstige Abfälle
				organische Abfälle	Wertstoffe		
Darmstadt, Wissenschaftsst.	66 352	25 827	5 293	14 322	19 777	1 057	76
Frankfurt am Main, St.	283 647	159 115	8 959	27 892	83 642	3 705	333
Offenbach am Main, St.	44 934	21 871	3 019	5 405	13 800	751	89
Wiesbaden, Landeshauptst.	141 150	62 845	12 604	22 039	41 289	2 174	199
Bergstraße	128 524	30 974	8 184	46 526	40 571	2 207	62
Darmstadt-Dieburg	131 169	20 427	9 964	54 661	43 853	2 127	138
Groß-Gerau	130 007	36 310	9 180	45 092	37 492	1 864	69
Hochtaunuskreis	113 065	34 599	7 434	31 853	37 143	1 765	270
Main-Kinzig-Kreis	178 069	51 216	14 605	52 005	56 425	3 554	264
Main-Taunus-Kreis	111 397	39 273	8 316	28 318	33 852	1 313	325
Odenwaldkreis	44 583	10 906	2 798	17 684	12 326	824	46
Offenbach	161 469	49 853	8 179	47 200	53 302	2 665	270
Rheingau-Taunus-Kreis	91 198	19 865	2 653	33 915	33 088	1 558	118
Wetteraukreis	126 178	28 476	7 080	36 183	51 269	3 107	63
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	1 751 743	591 556	108 269	463 097	557 828	28 671	2 322
Gießen	116 979	35 876	1 812	35 774	41 828	1 499	191
Lahn-Dill-Kreis	125 056	51 194	5 024	32 084	34 651	2 012	91
Limburg-Weilburg	84 822	32 739	5 177	23 960	21 182	1 664	100
Marburg-Biedenkopf	109 479	29 441	7 048	41 180	29 571	2 170	69
Vogelsbergkreis	47 849	17 749	2 049	10 652	16 671	695	33
Reg.-Bez. G i e ß e n	484 185	166 999	21 111	143 649	143 904	8 039	484
Kassel, documenta-St.	103 888	35 019	10 605	29 708	27 028	1 528	—
Fulda	107 296	32 752	1 697	38 092	33 068	1 643	44
Hersfeld-Rotenburg	44 593	11 936	3 851	10 808	16 668	1 241	89
Kassel	131 897	36 606	7 398	52 573	33 622	1 602	96
Schwalm-Eder-Kreis	91 422	35 274	6 505	24 952	22 983	1 672	37
Waldeck-Frankenberg	77 046	22 720	4 855	28 374	19 791	1 250	57
Werra-Meißner-Kreis	37 123	9 099	4 121	10 023	13 136	685	59
Reg.-Bez. K a s s e l	593 265	183 406	39 032	194 529	166 296	9 620	382
Land H e s s e n	2 829 193	941 961	168 412	801 276	868 027	46 330	3 188

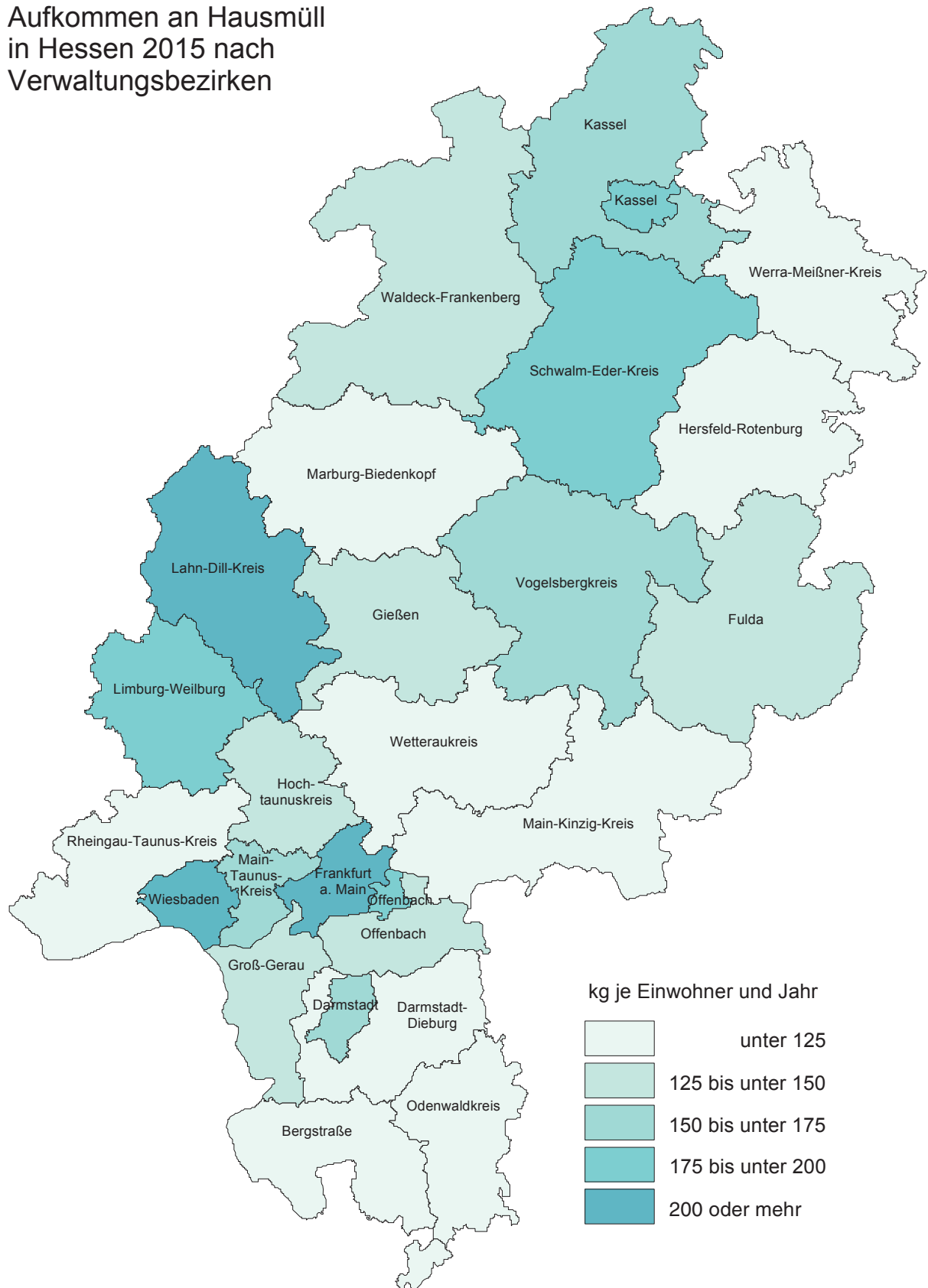
3. Haushaltsabfälle je Einwohner in Hessen 2015 nach Verwaltungsbezirken und Abfallart
(Angaben in Kilogramm je Einwohner)

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Insgesamt	davon					
		Hausmüll	Sperrmüll	getrennt erfasste		Elektro- altgeräte	sonstige Abfälle
				organische Abfälle	Wertstoffe		
Darmstadt, Wissenschaftsst.	427,1	166,2	34,1	92,2	127,3	6,8	0,5
Frankfurt am Main, St.	387,1	217,2	12,2	38,1	114,2	5,1	0,5
Offenbach am Main, St.	363,2	176,8	24,4	43,7	111,5	6,1	0,7
Wiesbaden, Landeshauptst.	511,0	227,5	45,6	79,8	149,5	7,9	0,7
Bergstraße	481,5	116,0	30,7	174,3	152,0	8,3	0,2
Darmstadt-Dieburg	448,0	69,8	34,0	186,7	149,8	7,3	0,5
Groß-Gerau	488,7	136,5	34,5	169,5	140,9	7,0	0,3
Hochtaunuskreis	484,4	148,2	31,8	136,5	159,1	7,6	1,2
Main-Kinzig-Kreis	432,3	124,3	35,5	126,2	137,0	8,6	0,6
Main-Taunus-Kreis	478,4	168,7	35,7	121,6	145,4	5,6	1,4
Odenwaldkreis	459,6	112,4	28,8	182,3	127,1	8,5	0,5
Offenbach	464,9	143,5	23,5	135,9	153,4	7,7	0,8
Rheingau-Taunus-Kreis	495,3	107,9	14,4	184,2	179,7	8,5	0,6
Wetteraukreis	417,9	94,3	23,4	119,8	169,8	10,3	0,2
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	446,6	150,8	27,6	118,1	142,2	7,3	0,6
Gießen	445,6	136,7	6,9	136,3	159,3	5,7	0,7
Lahn-Dill-Kreis	494,0	202,2	19,8	126,7	136,9	7,9	0,4
Limburg-Weilburg	493,4	190,4	30,1	139,4	123,2	9,7	0,6
Marburg-Biedenkopf	446,4	120,0	28,7	167,9	120,6	8,8	0,3
Vogelsbergkreis	446,1	165,5	19,1	99,3	155,4	6,5	0,3
Reg.-Bez. G i e ß e n	465,5	160,6	20,3	138,1	138,4	7,7	0,5
Kassel, documenta-St.	524,7	176,9	53,6	150,1	136,5	7,7	—
Fulda	487,4	148,8	7,7	173,0	150,2	7,5	0,2
Hersfeld-Rotenburg	368,0	98,5	31,8	89,2	137,6	10,2	0,7
Kassel	559,3	155,2	31,4	222,9	142,6	6,8	0,4
Schwalm-Eder-Kreis	507,0	195,6	36,1	138,4	127,5	9,3	0,2
Waldeck-Frankenberg	488,9	144,2	30,8	180,0	125,6	7,9	0,4
Werra-Meißner-Kreis	368,6	90,3	40,9	99,5	130,4	6,8	0,6
Reg.-Bez. K a s s e l	488,8	151,1	32,2	160,3	137,0	7,9	0,3
Land H e s s e n	458,1	152,5	27,3	129,7	140,5	7,5	0,5

Aufkommen an Haushaltsabfällen je Einwohner in Hessen 2015 nach Verwaltungsbezirken in Rangfolge



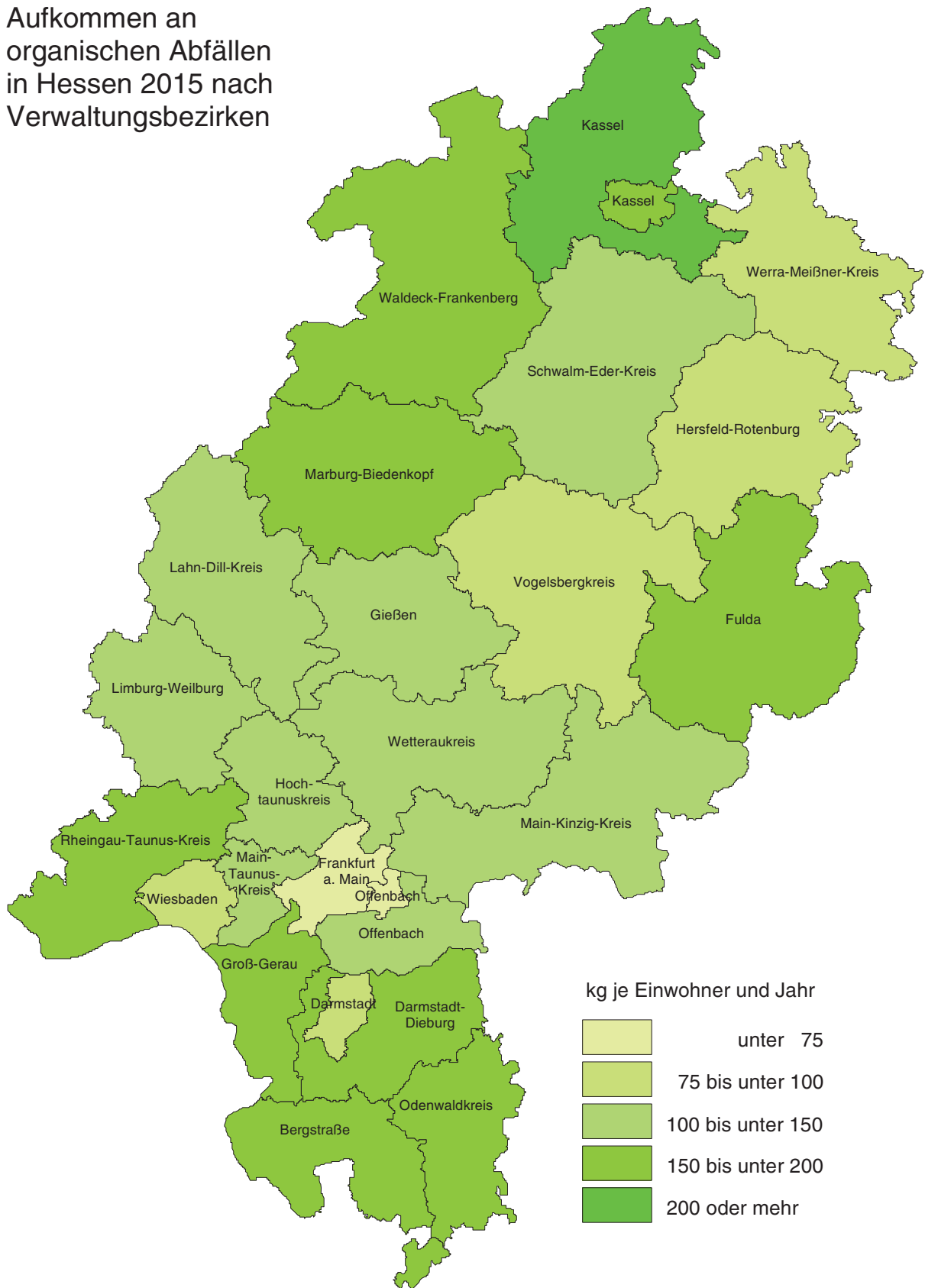
Aufkommen an Hausmüll in Hessen 2015 nach Verwaltungsbezirken



4. Aufkommen getrennt erfasster organischer Abfälle in Hessen 2015 nach Verwaltungsbezirken und Herkunft

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Getrennt erfasste organische Abfälle insgesamt		davon			
			Abfälle aus der Biotonne		biologisch abbaubare Garten- und Parkabfälle	
	Tonnen	kg je Einw.	Tonnen	kg je Einw.	Tonnen	kg je Einw.
Darmstadt, Wissenschaftsst.	14 322	92,2	11 432	73,6	2 890	18,6
Frankfurt am Main, St.	27 892	38,1	23 379	31,9	4 513	6,2
Offenbach am Main, St.	5 405	43,7	3 258	26,3	2 147	17,3
Wiesbaden, Landeshauptst.	22 039	79,8	15 515	56,2	6 525	23,6
Bergstraße	46 526	174,3	29 628	111,0	16 899	63,3
Darmstadt-Dieburg	54 661	186,7	41 659	142,3	13 002	44,4
Groß-Gerau	45 092	169,5	29 061	109,2	16 031	60,3
Hochtaunuskreis	31 853	136,5	9 925	42,5	21 928	93,9
Main-Kinzig-Kreis	52 005	126,2	42 855	104,0	9 150	22,2
Main-Taunus-Kreis	28 318	121,6	19 900	85,5	8 418	36,2
Odenwaldkreis	17 684	182,3	6 020	62,1	11 664	120,2
Offenbach	47 200	135,9	19 732	56,8	27 468	79,1
Rheingau-Taunus-Kreis	33 915	184,2	12 271	66,6	21 644	117,6
Wetteraukreis	36 183	119,8	24 607	81,5	11 577	38,3
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	463 097	118,1	289 241	73,7	173 856	44,3
Gießen	35 774	136,3	34 387	131,0	1 386	5,3
Lahn-Dill-Kreis	32 084	126,7	27 065	106,9	5 019	19,8
Limburg-Weilburg	23 960	139,4	20 102	116,9	3 858	22,4
Marburg-Biedenkopf	41 180	167,9	35 426	144,5	5 754	23,5
Vogelsbergkreis	10 652	99,3	—	—	10 652	99,3
Reg.-Bez. G i e ß e n	143 649	138,1	116 980	112,5	26 669	25,6
Kassel, documenta-St.	29 708	150,1	14 339	72,4	15 368	77,6
Fulda	38 092	173,0	21 639	98,3	16 453	74,7
Hersfeld-Rotenburg	10 808	89,2	9 731	80,3	1 077	8,9
Kassel	52 573	222,9	42 489	180,2	10 084	42,8
Schwalm-Eder-Kreis	24 952	138,4	11	0,1	24 941	138,3
Waldeck-Frankenberg	28 374	180,0	26 203	166,3	2 171	13,8
Werra-Meißner-Kreis	10 023	99,5	9 691	96,2	332	3,3
Reg.-Bez. K a s s e l	194 529	160,3	124 103	102,3	70 426	58,0
Land H e s s e n	801 276	129,7	530 325	85,9	270 951	43,9

Aufkommen an organischen Abfällen in Hessen 2015 nach Verwaltungsbezirken



5. Getrennt erfasste Wertstoffe in Hessen 2015 nach Verwaltungsbezirken
(Angaben in Tonnen)

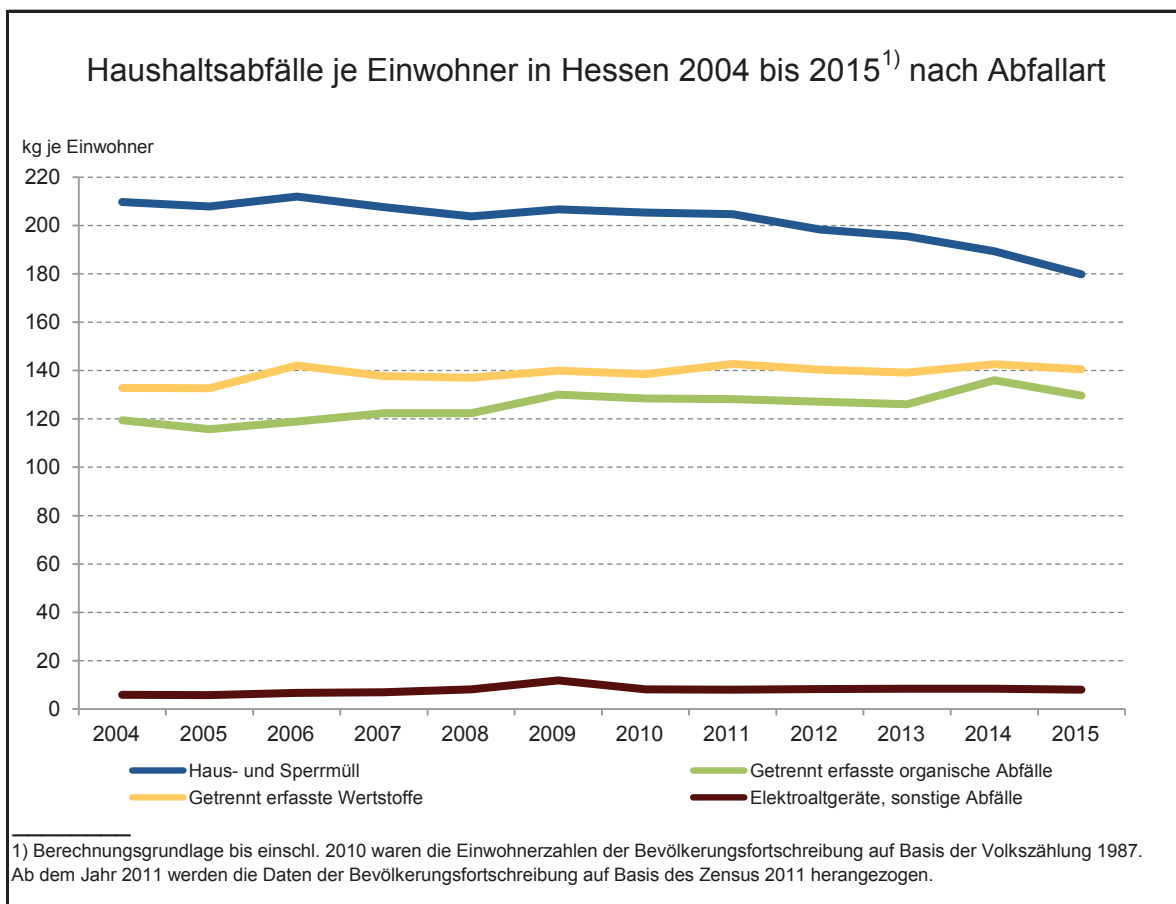
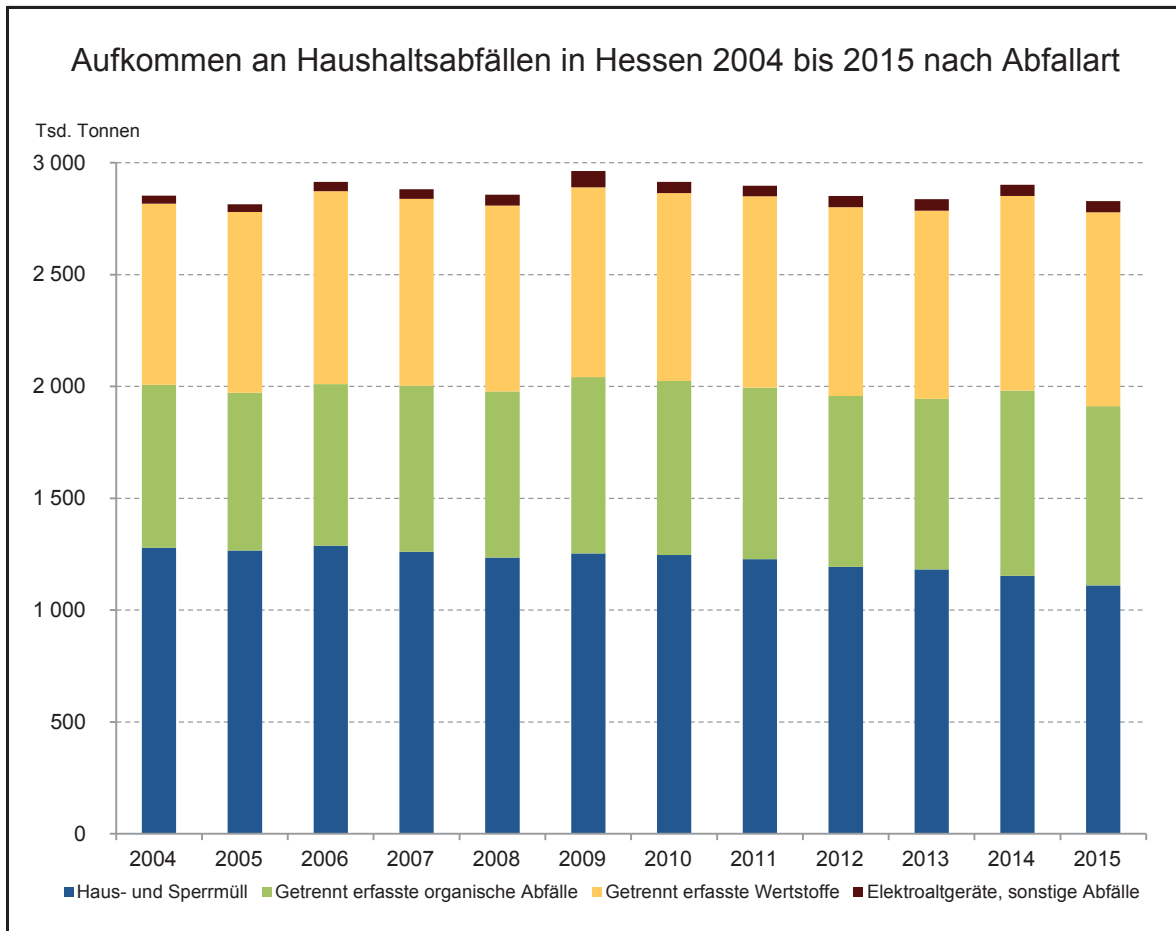
Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Insgesamt	davon						
		Nicht- verpackungen zusammen	darunter		Verpackungen zusammen	davon		
			Papier und Pappe (20 01 01)	Holz (20 01 38)		Glas (15 01 07)	Gemischte Verpackungen (15 01 06) ¹⁾	Papier und Pappe (15 01 01)
Darmstadt, Wissenschaftsst.	19 777	11 142	9 496	426	8 635	3 452	3 949	1 234
Frankfurt am Main, St.	83 642	52 982	35 973	14 387	30 660	13 512	12 703	4 446
Offenbach am Main, St.	13 800	8 545	6 998	1 246	5 255	1 847	2 505	904
Wiesbaden, Landeshauptst.	41 289	24 297	19 526	3 064	16 992	5 789	9 108	2 095
Bergstraße	40 571	21 547	16 165	4 117	19 024	7 563	8 477	2 984
Darmstadt-Dieburg	43 853	20 979	18 537	1 846	22 874	7 882	11 195	3 796
Groß-Gerau	37 492	17 678	14 143	2 761	19 814	5 919	9 018	4 878
Hochtaunuskreis	37 143	21 003	16 017	3 768	16 140	6 335	6 852	2 953
Main-Kinzig-Kreis	56 425	27 022	26 841	113	29 403	9 863	14 508	5 032
Main-Taunus-Kreis	33 852	18 709	14 433	3 286	15 143	5 802	6 643	2 698
Odenwaldkreis	12 326	5 462	5 462	—	6 864	2 415	3 331	1 119
Offenbach	53 302	30 445	23 317	5 032	22 857	8 174	10 387	4 296
Rheingau-Taunus-Kreis	33 088	18 696	13 701	4 487	14 392	5 710	6 265	2 418
Wetteraukreis	51 269	29 051	20 805	6 872	22 218	7 838	10 528	3 852
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	557 828	307 558	241 414	51 406	250 270	92 098	115 468	42 704
Gießen	41 828	23 238	17 028	5 770	18 590	5 573	8 989	4 028
Lahn-Dill-Kreis	34 651	21 058	16 081	4 700	13 593	4 883	5 416	3 294
Limburg-Weilburg	21 182	11 820	10 641	1 081	9 362	3 326	3 945	2 091
Marburg-Biedenkopf	29 571	13 429	13 429	—	16 143	5 337	8 377	2 428
Vogelsbergkreis	16 671	8 924	7 096	1 829	7 747	2 417	4 080	1 250
Reg.-Bez. G i e ß e n	143 904	78 470	64 274	13 380	65 434	21 535	30 807	13 091
Kassel, documenta-St.	27 028	14 882	13 306	281	12 146	4 149	4 670	3 327
Fulda	33 068	17 987	14 746	3 070	15 081	4 845	7 216	3 020
Hersfeld-Rotenburg	16 668	8 068	8 054	—	8 599	2 813	4 146	1 640
Kassel	33 622	18 291	16 380	1 423	15 331	5 613	6 484	3 235
Schwalm-Eder-Kreis	22 983	12 485	12 485	—	10 498	3 596	5 008	1 893
Waldeck-Frankenberg	19 791	8 293	8 006	172	11 497	3 824	5 005	2 669
Werra-Meißner-Kreis	13 136	5 716	5 716	—	7 420	2 433	3 629	1 358
Reg.-Bez. K a s s e l	166 296	85 723	78 693	4 946	80 573	27 273	36 158	17 142
Land H e s s e n	868 027	471 751	384 381	69 732	396 277	140 907	182 433	72 937

1) 15 01 06 01 gemischte Verpackungen (Leichtverpackungen) und 15 01 06 02 gemischte Wertstofftonne (Leichtverpackungen und stoffgleiche Nichtverpackungen).

6. Getrennt erfasste Wertstoffe je Einwohner in Hessen 2015 nach Verwaltungsbezirken
(Angaben in Kilogramm je Einwohner)

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Insgesamt	davon						
		Nicht- verpackungen zusammen	darunter		Verpackungen zusammen	davon		
			Papier und Pappe (20 01 01)	Holz (20 01 38)		Glas (15 01 07)	Gemischte Verpackungen (15 01 06) ¹⁾	Papier und Pappe (15 01 01)
Darmstadt, Wissenschaftsst.	127,3	71,7	61,1	2,7	55,6	22,2	25,4	7,9
Frankfurt am Main, St.	114,2	72,3	49,1	19,6	41,8	18,4	17,3	6,1
Offenbach am Main, St.	111,5	69,1	56,6	10,1	42,5	14,9	20,2	7,3
Wiesbaden, Landeshauptst.	149,5	88,0	70,7	11,1	61,5	21,0	33,0	7,6
Bergstraße	152,0	80,7	60,6	15,4	71,3	28,3	31,8	11,2
Darmstadt-Dieburg	149,8	71,7	63,3	6,3	78,1	26,9	38,2	13,0
Groß-Gerau	140,9	66,4	53,2	10,4	74,5	22,2	33,9	18,3
Hochtaunuskreis	159,1	90,0	68,6	16,1	69,1	27,1	29,4	12,6
Main-Kinzig-Kreis	137,0	65,6	65,2	0,3	71,4	23,9	35,2	12,2
Main-Taunus-Kreis	145,4	80,3	62,0	14,1	65,0	24,9	28,5	11,6
Odenwaldkreis	127,1	56,3	56,3	—	70,8	24,9	34,3	11,5
Offenbach	153,4	87,6	67,1	14,5	65,8	23,5	29,9	12,4
Rheingau-Taunus-Kreis	179,7	101,5	74,4	24,4	78,2	31,0	34,0	13,1
Wetteraukreis	169,8	96,2	68,9	22,8	73,6	26,0	34,9	12,8
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	142,2	78,4	61,5	13,1	63,8	23,5	29,4	10,9
Gießen	159,3	88,5	64,9	22,0	70,8	21,2	34,2	15,3
Lahn-Dill-Kreis	136,9	83,2	63,5	18,6	53,7	19,3	21,4	13,0
Limburg-Weilburg	123,2	68,8	61,9	6,3	54,5	19,3	22,9	12,2
Marburg-Biedenkopf	120,6	54,8	54,8	—	65,8	21,8	34,2	9,9
Vogelsbergkreis	155,4	83,2	66,2	17,1	72,2	22,5	38,0	11,7
Reg.-Bez. G i e ß e n	138,4	75,4	61,8	12,9	62,9	20,7	29,6	12,6
Kassel, documenta-St.	136,5	75,2	67,2	1,4	61,3	21,0	23,6	16,8
Fulda	150,2	81,7	67,0	13,9	68,5	22,0	32,8	13,7
Hersfeld-Rotenburg	137,6	66,6	66,5	—	71,0	23,2	34,2	13,5
Kassel	142,6	77,6	69,5	6,0	65,0	23,8	27,5	13,7
Schwalm-Eder-Kreis	127,5	69,2	69,2	—	58,2	19,9	27,8	10,5
Waldeck-Frankenberg	125,6	52,6	50,8	1,1	73,0	24,3	31,8	16,9
Werra-Meißner-Kreis	130,4	56,8	56,8	—	73,7	24,2	36,0	13,5
Reg.-Bez. K a s s e l	137,0	70,6	64,8	4,1	66,4	22,5	29,8	14,1
Land H e s s e n	140,5	76,4	62,2	11,3	64,2	22,8	29,5	11,8

1) 15 01 06 01 gemischte Verpackungen (Leichtverpackungen) und 15 01 06 02 gemischte Wertstofftonne (Leichtverpackungen und stoffgleiche Nichtverpackungen).



7. Aufkommen an Haushaltsabfällen in Hessen 2004 bis 2015

Jahr	Insgesamt	davon				
		Haus- und Sperrmüll	getrennt erfasste		Elektroaltgeräte	sonstige Abfälle
			organische Abfälle	Wertstoffe ¹⁾		
Grundzahlen (in Tonnen)						
2004	2 852 624	1 278 697	727 788	810 087	32 762	3 290
2005	2 815 732	1 266 382	705 354	808 611	32 102	3 283
2006	2 914 687	1 288 263	722 314	863 105	37 912	3 093
2007	2 880 941	1 260 185	742 627	836 077	38 656	3 397
2008	2 857 586	1 235 228	742 185	831 120	46 175	2 879
2009 ²⁾	2 962 723	1 252 751	788 947	848 441	50 491	22 093
2010	2 914 289	1 246 258	779 074	840 053	45 666	3 238
2011	2 898 519	1 227 010	768 178	855 167	45 100	3 064
2012	2 852 145	1 193 347	764 674	843 952	46 460	3 713
2013	2 836 735	1 182 021	762 050	841 762	47 836	3 066
2014	2 902 410	1 153 371	828 932	869 069	47 718	3 321
2015	2 829 193	1 110 373	801 276	868 027	46 330	3 188
Verhältniszahlen (in %)						
2004	100	44,8	25,5	28,4	1,1	0,1
2005	100	45,0	25,1	28,7	1,1	0,1
2006	100	44,2	24,8	29,6	1,3	0,1
2007	100	43,7	25,8	29,0	1,3	0,1
2008	100	43,2	26,0	29,1	1,6	0,1
2009 ²⁾	100	42,3	26,6	28,6	1,7	0,7
2010	100	42,8	26,7	28,8	1,6	0,1
2011	100	42,3	26,5	29,5	1,6	0,1
2012	100	41,8	26,8	29,6	1,6	0,1
2013	100	41,7	26,9	29,7	1,7	0,1
2014	100	39,7	28,6	29,9	1,6	0,1
2015	100	39,2	28,3	30,7	1,6	0,1
Messziffern (2004 = 100)						
2004	100	100	100	100	100	100
2005	98,7	99,0	96,9	99,8	98,0	99,8
2006	102,2	100,7	99,2	106,5	115,7	94,0
2007	101,0	98,6	102,0	103,2	118,0	103,3
2008	100,2	96,6	102,0	102,6	140,9	87,5
2009 ²⁾	103,9	98,0	108,4	104,7	154,1	671,5
2010	102,2	97,5	107,0	103,7	139,4	98,4
2011	101,6	96,0	105,5	105,6	137,7	93,1
2012	100	93,3	105,1	104,2	141,8	112,9
2013	99,4	92,4	104,7	103,9	146,0	93,2
2014	101,7	90,2	113,9	107,3	145,7	100,9
2015	99,2	86,8	110,1	107,2	141,4	96,9
Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber dem jeweiligen Vorjahr (in %)						
2005	-1,3	-1,0	-3,1	-0,2	-2,0	-0,2
2006	3,5	1,7	2,4	6,7	18,1	-5,8
2007	-1,2	-2,2	2,8	-3,1	2,0	9,8
2008	-0,8	-2,0	-0,1	-0,6	19,5	-15,2
2009 ²⁾	3,7	1,4	6,3	2,1	9,3	667,4
2010	-1,6	-0,5	-1,3	-1,0	-9,6	-85,3
2011	-0,5	-1,5	-1,4	1,8	-1,2	-5,4
2012	-1,6	-2,7	-0,5	-1,3	3,0	21,2
2013	-0,5	-0,9	-0,3	-0,3	3,0	-17,4
2014	2,3	-2,4	8,8	3,2	-0,2	8,3
2015	-2,5	-3,7	-3,3	-0,1	-2,9	-4,0

1) Grundzahl für das Jahr 2009 enthält Schätzungen. — 2) Siehe methodische Erläuterungen auf Seite 2.

8. Haushaltsabfälle je Einwohner in Hessen 2011 bis 2015 nach Verwaltungsbezirken
(Angaben in Kilogramm je Einwohner)

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Jahr	Insgesamt	davon				
			Haus- und Sperrmüll	getrennt erfasste		Elektroalt- geräte	sonstige Abfälle
				organische Abfälle	Wertstoffe		
Darmstadt, Wissenschaftsst.	2011	463,3	226,6	97,5	133,8	5,3	0,2
	2012	444,5	213,0	92,2	133,8	5,2	0,2
	2013	451,8	217,0	96,3	132,4	5,7	0,4
	2014	448,6	210,2	100,6	131,4	6,0	0,5
	2015	427,1	200,3	92,2	127,3	6,8	0,5
Frankfurt am Main, St.	2011	430,3	270,1	40,8	114,1	4,7	0,5
	2012	414,8	261,2	42,1	106,6	4,5	0,5
	2013	404,1	254,8	40,3	104,1	4,5	0,4
	2014	401,4	236,5	41,7	117,5	5,1	0,5
	2015	387,1	229,4	38,1	114,2	5,1	0,5
Offenbach am Main, St.	2011	435,3	262,2	36,0	129,5	7,0	0,6
	2012	414,4	249,3	33,9	123,3	7,5	0,5
	2013	388,7	236,8	26,3	117,8	7,3	0,6
	2014	381,8	210,4	48,5	115,3	6,8	0,8
	2015	363,2	201,2	43,7	111,5	6,1	0,7
Wiesbaden, Landeshauptst.	2011	530,0	293,8	85,4	141,5	8,6	0,6
	2012	531,3	285,9	87,6	148,2	9,0	0,7
	2013	526,6	281,7	85,4	147,3	11,5	0,7
	2014	532,1	280,6	89,2	150,5	11,1	0,8
	2015	511,0	273,1	79,8	149,5	7,9	0,7
Bergstraße	2011	490,3	166,6	176,1	138,6	8,8	0,1
	2012	476,9	159,2	173,6	133,3	8,0	2,8
	2013	447,3	160,0	147,4	131,2	8,6	0,2
	2014	494,6	148,6	182,7	154,5	8,6	0,3
	2015	481,5	146,7	174,3	152,0	8,3	0,2
Darmstadt-Dieburg	2011	490,1	113,8	203,3	163,8	8,7	0,6
	2012	476,4	108,6	197,0	161,1	9,2	0,6
	2013	476,0	107,9	199,9	158,7	9,1	0,5
	2014	470,9	105,0	203,4	155,2	6,9	0,5
	2015	448,0	103,8	186,7	149,8	7,3	0,5
Groß-Gerau	2011	574,5	188,8	221,2	155,4	8,6	0,5
	2012	533,6	184,4	188,5	152,5	8,0	0,2
	2013	506,0	180,4	177,4	139,8	8,1	0,3
	2014	542,5	181,9	205,2	147,5	7,6	0,3
	2015	488,7	171,0	169,5	140,9	7,0	0,3
Hochtaunuskreis	2011	531,8	253,3	108,1	161,0	8,2	1,2
	2012	525,4	247,7	112,4	156,1	7,9	1,2
	2013	515,8	241,5	109,5	155,8	7,8	1,2
	2014	515,4	237,9	112,7	155,7	7,8	1,2
	2015	484,4	180,0	136,5	159,1	7,6	1,2
Main-Kinzig-Kreis	2011	466,9	174,1	138,5	144,2	9,3	0,9
	2012	456,6	167,3	137,8	141,2	9,5	0,8
	2013	449,9	165,1	133,2	142,0	8,9	0,7
	2014	449,7	163,7	137,4	139,1	8,9	0,7
	2015	432,3	159,8	126,2	137,0	8,6	0,6
Main-Taunus-Kreis	2011	503,3	262,2	80,1	152,3	7,5	1,1
	2012	499,7	253,7	87,9	149,1	7,7	1,3
	2013	500,8	244,6	98,4	148,3	8,2	1,3
	2014	506,9	242,6	109,8	147,1	5,9	1,5
	2015	478,4	204,4	121,6	145,4	5,6	1,4

8. Haushaltsabfälle je Einwohner in Hessen 2011 bis 2015 nach Verwaltungsbezirken
(Angaben in Kilogramm je Einwohner)

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Jahr	Insgesamt	davon				
			Haus- und Sperrmüll	getrennt erfasste		Elektroalt- geräte	sonstige Abfälle
				organische Abfälle	Wertstoffe		
Odenwaldkreis	2011	463,8	148,3	172,4	132,9	9,9	0,4
	2012	469,7	142,7	191,4	125,3	9,9	0,5
	2013	461,9	144,5	184,2	122,7	10,0	0,5
	2014	479,7	142,1	203,6	124,1	9,4	0,5
	2015	459,6	141,2	182,3	127,1	8,5	0,5
Offenbach	2011	519,2	229,7	124,2	156,2	8,3	0,7
	2012	502,6	222,2	122,5	148,2	8,9	0,7
	2013	501,3	220,5	121,7	149,8	8,6	0,7
	2014	471,5	207,0	104,2	151,0	8,5	0,8
	2015	464,9	167,0	135,9	153,4	7,7	0,8
Rheingau-Taunus-Kreis	2011	502,8	128,5	182,7	182,7	8,3	0,6
	2012	494,0	126,7	182,1	175,5	9,2	0,6
	2013	493,1	127,2	177,9	178,9	8,5	0,6
	2014	503,3	124,9	197,5	171,6	8,6	0,6
	2015	495,3	122,3	184,2	179,7	8,5	0,6
Wetteraukreis	2011	402,6	127,6	112,9	154,8	7,0	0,3
	2012	408,2	118,6	117,0	161,6	10,7	0,3
	2013	413,5	117,9	115,2	169,4	10,8	0,3
	2014	430,9	118,9	128,0	172,3	11,4	0,3
	2015	417,9	117,7	119,8	169,8	10,3	0,2
Reg.-Bez. Darmstadt	2011	481,7	209,1	119,9	144,5	7,6	0,6
	2012	469,8	201,9	118,2	141,1	7,9	0,8
	2013	461,8	198,8	114,4	139,9	8,0	0,6
	2014	466,4	191,8	122,3	143,9	7,8	0,6
	2015	446,6	178,4	118,1	142,2	7,3	0,6
Gießen	2011	476,4	155,3	147,7	166,5	6,2	0,7
	2012	467,5	149,6	148,1	163,8	5,5	0,4
	2013	454,1	146,9	141,3	160,0	5,2	0,7
	2014	465,3	145,3	152,9	160,8	5,6	0,7
	2015	445,6	143,6	136,3	159,3	5,7	0,7
Lahn-Dill-Kreis	2011	561,4	272,4	147,6	133,7	7,4	0,3
	2012	560,0	266,1	152,9	132,7	8,0	0,3
	2013	535,3	261,7	133,4	132,0	7,9	0,3
	2014	511,9	219,9	143,7	140,1	7,7	0,4
	2015	494,0	222,0	126,7	136,9	7,9	0,4
Limburg-Weilburg	2011	542,3	257,5	147,2	128,5	8,4	0,7
	2012	515,4	233,7	144,4	127,2	9,2	0,9
	2013	509,5	229,4	142,2	128,1	9,1	0,8
	2014	522,1	231,6	156,4	125,2	8,5	0,5
	2015	493,4	220,5	139,4	123,2	9,7	0,6
Marburg-Biedenkopf	2011	436,3	150,8	154,2	122,5	8,6	0,3
	2012	436,9	148,5	155,0	124,7	8,4	0,3
	2013	434,0	147,2	153,5	124,5	8,5	0,3
	2014	464,1	147,8	183,7	123,2	9,1	0,3
	2015	446,4	148,7	167,9	120,6	8,8	0,3
Vogelsbergkreis	2011	387,1	178,9	45,5	157,0	5,5	0,2
	2012	382,3	179,1	38,0	159,4	5,6	0,2
	2013	381,1	180,3	34,8	159,9	5,8	0,2
	2014	405,3	184,7	56,0	158,2	6,2	0,3
	2015	446,1	184,6	99,3	155,4	6,5	0,3

8. Haushaltsabfälle je Einwohner in Hessen 2011 bis 2015 nach Verwaltungsbezirken
(Angaben in Kilogramm je Einwohner)

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Jahr	Insgesamt	davon				
			Haus- und Sperrmüll	getrennt erfasste		Elektroalt- geräte	sonstige Abfälle
				organische Abfälle	Wertstoffe		
Reg.-Bez. G i e ß e n	2011	489,5	202,6	138,3	140,7	7,4	0,4
	2012	482,1	195,1	138,8	140,4	7,4	0,4
	2013	470,9	192,3	131,3	139,4	7,4	0,5
	2014	479,6	182,5	148,5	140,7	7,5	0,5
	2015	465,5	180,9	138,1	138,4	7,7	0,5
Kassel, documenta-St.	2011	479,6	248,9	85,4	138,5	6,8	0,1
	2012	475,2	239,8	90,2	138,4	6,8	0,1
	2013	478,7	235,1	98,5	137,5	7,5	0,1
	2014	507,1	236,1	124,4	139,1	7,5	0
	2015	524,7	230,5	150,1	136,5	7,7	—
Fulda	2011	440,7	161,7	116,8	153,7	8,2	0,2
	2012	442,2	160,4	120,0	153,3	8,3	0,3
	2013	504,1	159,9	183,1	152,4	8,5	0,2
	2014	511,5	159,0	191,9	152,4	8,0	0,2
	2015	487,4	156,5	173,0	150,2	7,5	0,2
Hersfeld-Rotenburg	2011	360,6	157,0	51,8	141,1	9,9	0,8
	2012	363,4	156,7	52,1	145,2	8,8	0,7
	2013	353,6	156,8	50,5	135,8	9,7	0,7
	2014	364,5	154,2	57,1	142,3	10,2	0,7
	2015	368,0	130,3	89,2	137,6	10,2	0,7
Kassel	2011	536,8	195,6	200,3	135,7	4,8	0,4
	2012	539,0	195,2	207,0	131,6	4,9	0,3
	2013	533,2	187,4	203,3	135,7	6,5	0,3
	2014	551,7	182,8	216,1	145,7	6,8	0,3
	2015	559,3	186,6	222,9	142,6	6,8	0,4
Schwalm-Eder-Kreis	2011	593,2	235,8	216,3	131,2	9,7	0,2
	2012	576,8	231,3	204,5	131,1	9,6	0,2
	2013	591,2	231,5	218,6	131,4	9,4	0,2
	2014	578,2	233,7	204,2	130,7	9,4	0,2
	2015	507,0	231,7	138,4	127,5	9,3	0,2
Waldeck-Frankenberg	2011	501,5	181,2	184,3	128,4	7,2	0,3
	2012	491,7	178,5	177,9	127,3	7,7	0,3
	2013	488,3	177,6	176,8	126,0	7,6	0,4
	2014	515,1	178,5	197,8	129,9	8,4	0,4
	2015	488,9	175,0	180,0	125,6	7,9	0,4
Werra-Meißner-Kreis	2011	392,4	129,8	117,2	138,8	6,3	0,3
	2012	387,0	129,8	116,2	134,6	5,9	0,3
	2013	383,5	129,8	113,1	133,3	7,0	0,4
	2014	400,0	130,5	129,3	132,0	7,7	0,4
	2015	368,6	131,2	99,5	130,4	6,8	0,6
Reg.-Bez. K a s s e l	2011	484,4	192,7	145,4	138,5	7,4	0,3
	2012	480,5	190,0	145,3	137,6	7,3	0,3
	2013	491,5	187,6	158,8	136,9	8,0	0,3
	2014	505,1	187,0	169,6	140,1	8,1	0,3
	2015	488,8	183,3	160,3	137,0	7,9	0,3
Land H e s s e n	2011	483,6	204,7	128,2	142,7	7,5	0,5
	2012	474,1	198,3	127,1	140,3	7,7	0,6
	2013	469,2	195,6	126,1	139,2	7,9	0,5
	2014	476,3	189,2	136,0	142,6	7,8	0,5
	2015	458,1	179,8	129,7	140,5	7,5	0,5

Bevölkerung in Hessen 2011 bis 2015¹⁾ nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	2011	2012	2013	2014	2015
Darmstadt, Wissenschaftsst.	145 845	147 925	149 743	151 879	155 353
Frankfurt am Main, St.	676 533	687 775	701 350	717 624	732 688
Offenbach am Main, St.	114 855	116 945	119 203	120 988	123 734
Wiesbaden, Landeshauptst.	270 952	272 636	273 871	275 116	276 218
Bergstraße	261 158	261 695	262 322	263 822	266 928
Darmstadt-Dieburg	283 465	284 413	285 407	287 966	292 773
Groß-Gerau	252 770	254 883	257 301	260 793	266 042
Hochtaunuskreis	226 964	228 098	229 167	230 798	233 427
Main-Kinzig-Kreis	401 823	403 134	404 995	407 619	411 956
Main-Taunus-Kreis	224 823	226 113	228 021	229 976	232 848
Odenwaldkreis	96 785	96 648	96 201	96 082	97 000
Offenbach	334 019	336 265	338 300	341 669	347 357
Rheingau-Taunus-Kreis	180 506	180 911	181 190	182 117	184 114
Wetteraukreis	293 113	293 940	295 408	297 369	301 931
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	3 763 611	3 791 381	3 822 479	3 863 818	3 922 369
Gießen	252 587	253 041	253 820	259 834	262 505
Lahn-Dill-Kreis	252 899	252 106	251 327	251 440	253 167
Limburg-Weilburg	170 471	169 904	169 964	170 385	171 922
Marburg-Biedenkopf	241 574	241 279	241 656	241 598	245 241
Vogelsbergkreis	107 994	106 947	106 383	105 763	107 256
Reg.-Bez. G i e ß e n	1 025 525	1 023 277	1 023 150	1 029 020	1 040 091
Kassel, documenta-St.	191 854	192 874	194 087	194 747	197 984
Fulda	215 945	216 093	216 314	217 326	220 132
Hersfeld-Rotenburg	120 776	120 165	119 651	119 394	121 166
Kassel	234 680	234 206	233 352	233 451	235 813
Schwalm-Eder-Kreis	181 327	180 279	179 429	179 466	180 310
Waldeck-Frankenberg	158 210	157 293	156 607	156 460	157 592
Werra-Meißner-Kreis	101 843	100 913	100 356	100 206	100 715
Reg.-Bez. K a s s e l	1 204 635	1 201 823	1 199 796	1 201 050	1 213 712
Land H e s s e n	5 993 771	6 016 481	6 045 425	6 093 888	6 176 172

1) Jeweils am 31. Dezember. Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011.

Abfallschlüssel der Erhebung über Haushaltsabfälle Gruppe 15 01 und Kapitel 20

Liste der Abfallschlüssel, die als haushaltstypisch definiert wurden

15 01 01	Verpackungen aus Papier und Pappe (Nicht-Verpackungen sind unter 20 01 01 enthalten)
15 01 02	Verpackungen aus Kunststoff
15 01 03	Verpackungen aus Holz
15 01 04	Verpackungen aus Metall
15 01 05	Verbundverpackungen
15 01 06 01	gemischte Verpackungen (inkl. Leichtverpackungen [LVP])
15 01 06 02	gemischte Wertstofftonne (zusammen mit Leichtverpackungen)
15 01 07	Verpackungen aus Glas
15 01 09	Verpackungen aus Textilien
20 01 01	Papier und Pappe
20 01 02	Glas
20 01 10	Bekleidung
20 01 11	Textilien
20 01 13*	Lösemittel
20 01 14*	Säuren
20 01 15*	Laugen
20 01 17*	Fotochemikalien
20 01 19*	Pestizide
20 01 23*	gebrauchte Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten
20 01 26*	Öle und Fette mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 25 fallen
20 01 27*	Farben , Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten
20 01 28	Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 27 fallen
20 01 29*	Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten
20 01 30	Reinigungsmittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 29 fallen
20 01 31*	zytotoxische und zytostatische Arzneimittel
20 01 32	Arzneimittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 31 fallen
20 01 33*	Batterien und Akkumulatoren, die unter 16 06 01, 16 06 02 oder 16 06 03 fallen, sowie gemischte Batterien und Akkumulatoren, die solche Batterien enthalten
20 01 34	Batterien und Akkumulatoren mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 33 fallen
20 01 35*	gebrauchte elektrische und elektronische Geräte, die gefährliche Bauteile enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 21 und 20 01 23 fallen
20 01 36	gebrauchte elektrische und elektronische Geräte
20 01 38	Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 20 01 37 fällt
20 01 39	Kunststoffe
20 01 40	Metalle
20 01 99 01	gemischte Wertstofftonne (ohne Leichtverpackungen)
20 01 99 00	sonstige Fraktionen a. n. g.
20 01*	Schadstoffkleinmengen nicht differenzierbar
20 02 01	Biologisch abbaubare Abfälle (aus Garten- und Parkabfällen)
20 03 01 01	Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle gemeinsam über die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt
20 03 01 04	Abfälle aus der Biotonne
20 03 07	Spermmüll
20 03 99	Siedlungsabfälle a. n. g.

Liste der Abfallschlüssel des Kapitels 20, die nicht zu den Haushaltsabfällen zählen

20 01 08	biologisch abbaubare Küchen- und Kantinenabfälle
20 01 21*	Leuchtstoffröhren
20 01 25	Speiseöle und -fette
20 01 37*	Holz, das gefährliche Stoffe enthält
20 01 41	Abfälle aus der Reinigung von Schornsteinen
20 02 02	Boden und Steine
20 02 03	andere nicht biologisch abbaubaren Abfälle
20 03 02	Marktabfälle
20 03 03	Straßenkerricht
20 03 04	Fäkalschlamm
20 03 06	Abfälle aus der Kanalreinigung

Tabellenspezifikation

Abfallarten Text	Abfallschlüssel gemäß der Erhebung über Haushaltsabfälle
Haus- und Sperrmüll	
davon	
Hausmüll (Hausrestabfall)	20030101
Sperrmüll	200307
Getrennt erfasste organische Abfälle	
davon	
Abfälle aus der Biotonne	20030104
Biologisch abbaubare Garten- und Parkabfälle	200201
Getrennt gesammelte Wertstoffe	
davon	
Glas	150107, 200102
Gemischte Wertstoffe/Verpackungen (inkl. Leichtverpackungen), Verbunde	150105, 15010601, 15010602, 20019901
Papier, Pappe, Karton (PPK)	150101, 200101
Metalle	150104, 200140
Holz	150103, 200138
Kunststoffe	150102, 200139
Textilien	150109, 200110, 200111
Elektroaltgeräte	200123, 200135, 200136
Sonstige Abfälle	
davon	
sonstige gefährliche Abfälle (N)	200126, 200127, 200129, 200131, 200133, 200113, 200114, 200115, 200117, 200119, 2001*
sonstige nicht gefährliche Abfälle (NN)	200399, 200128, 200130, 200132, 200134, 20019900